

Zeitschrift: Schweizer Theaterjahrbuch = Annuaire suisse du théâtre
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Band: 49 (1988)

Rubrik: Bildteil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

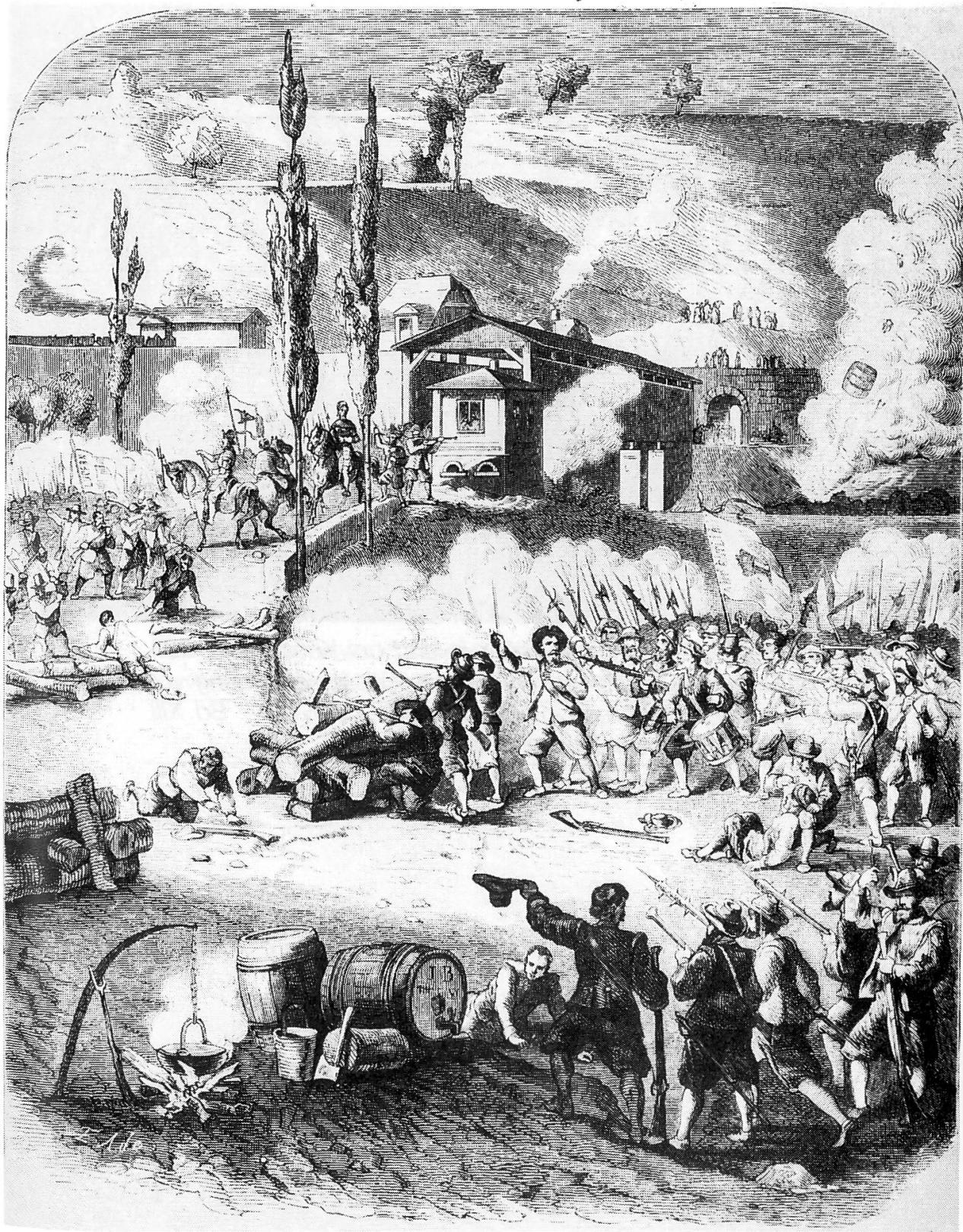
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

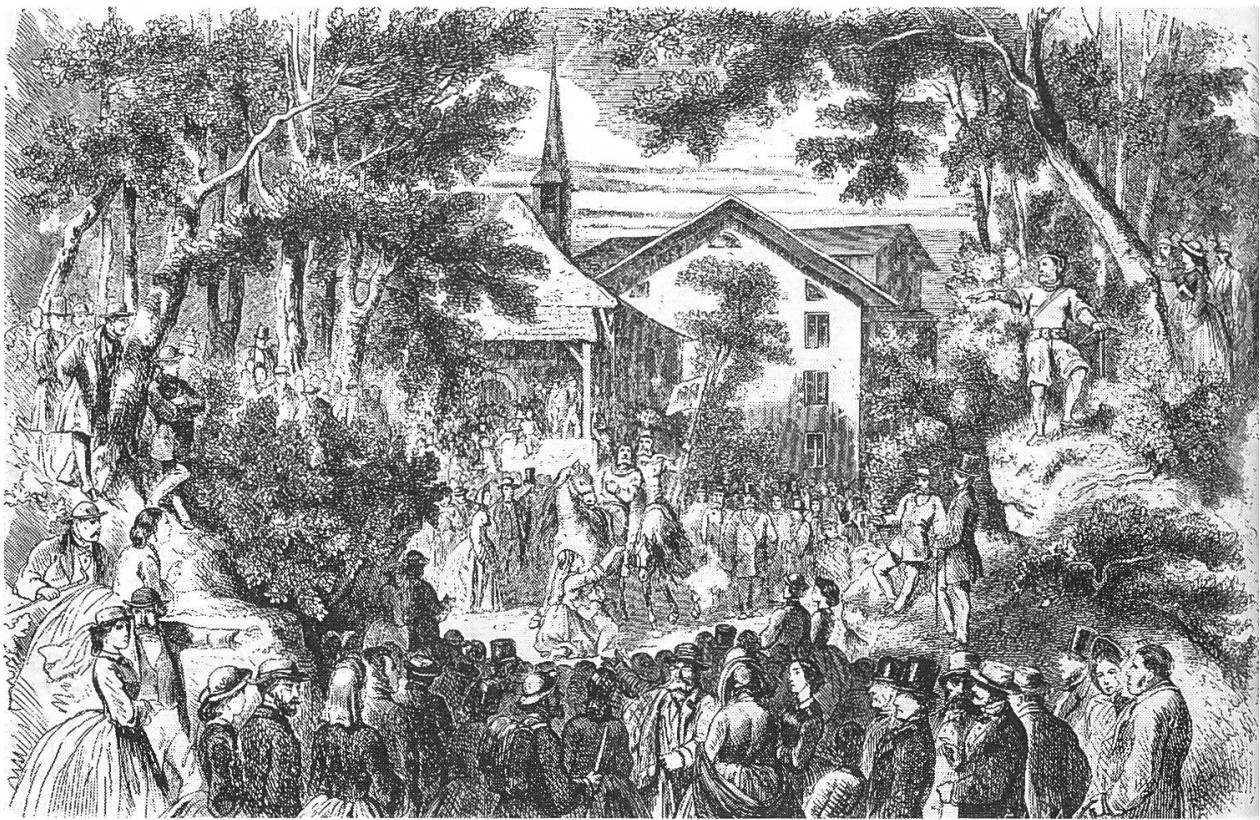
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

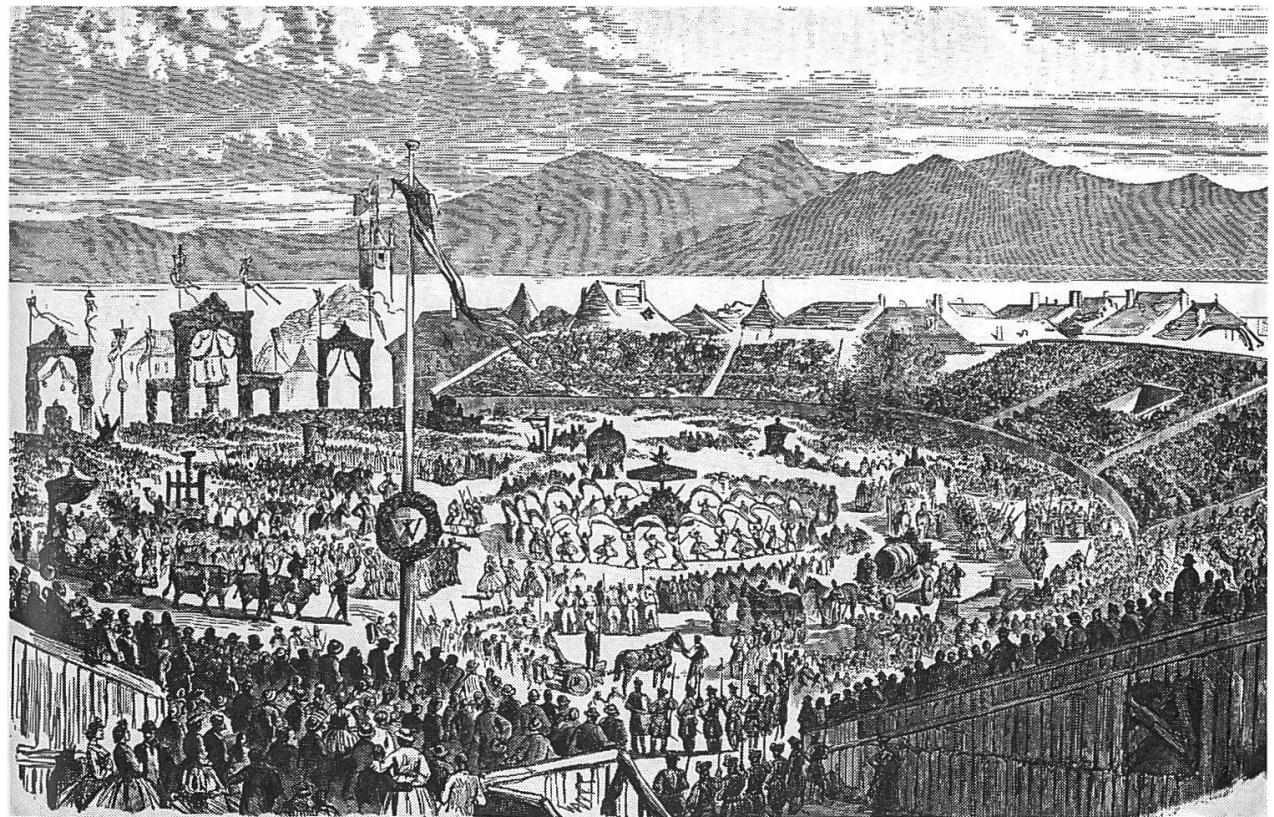
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



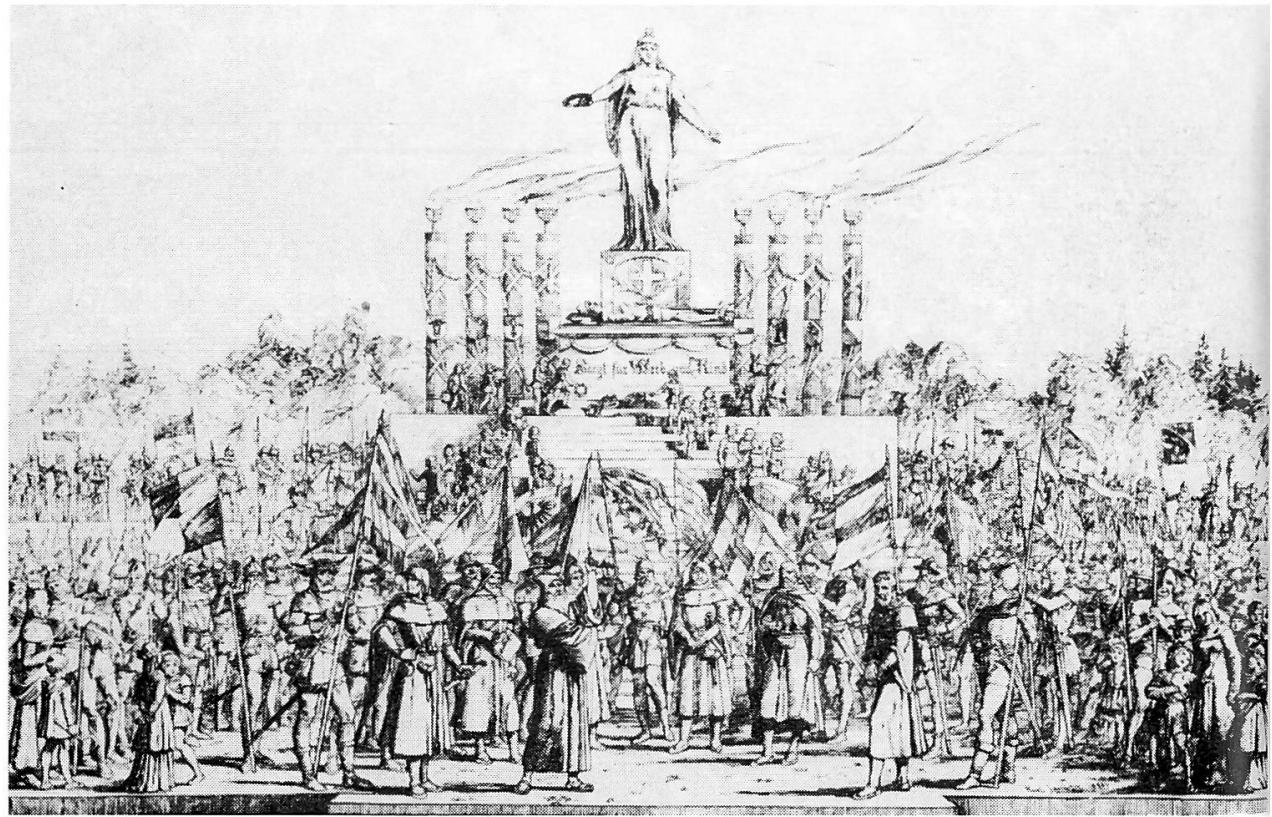
Freilichtspiel von August Feierabend: Der Kampf in Gisikon im Grossen Bauernkrieg 1653. Gisikon-Root 1863. Abbildung in «Illustrierte Welt», Leipzig 1864. (Dokumentation E. Stadler)



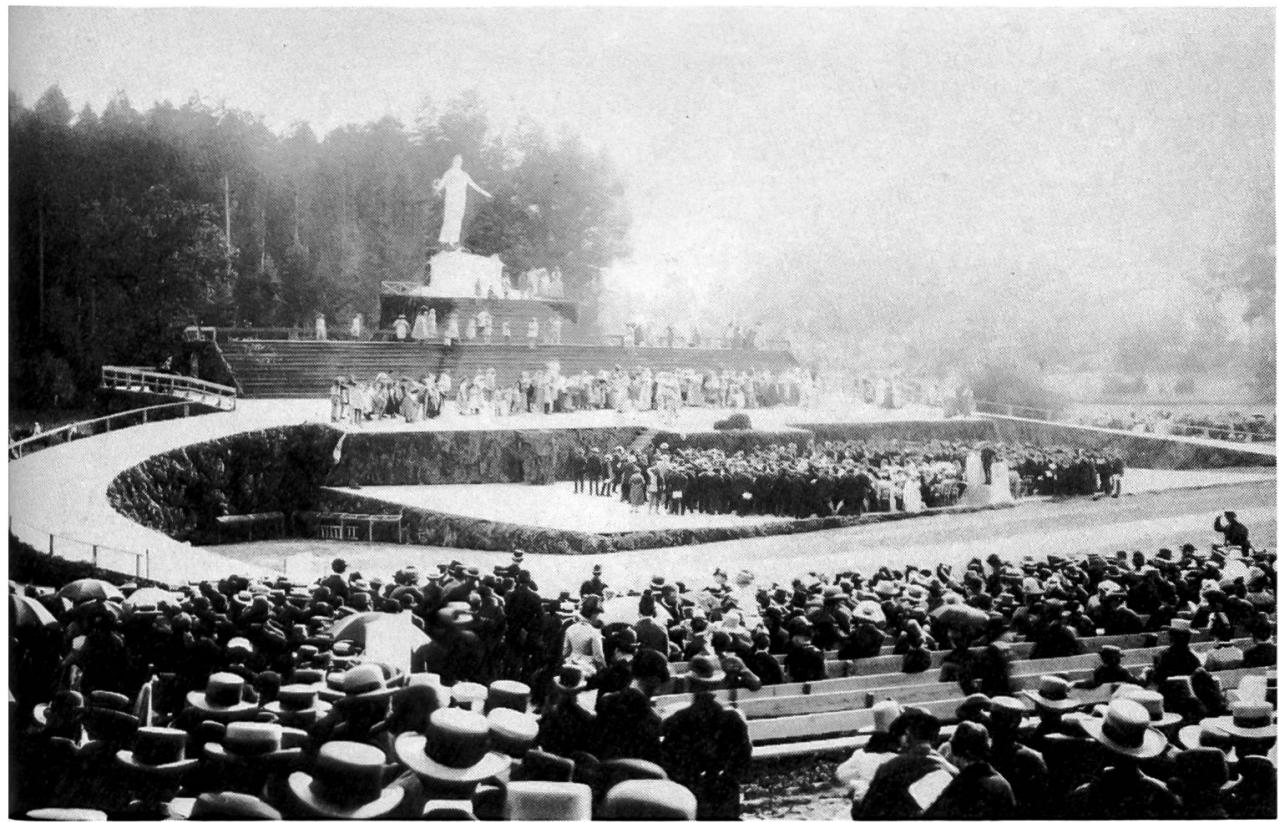
«Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller in und bei Küssnacht 1865.
Gesslers Tod in der «historischen» Hohlen Gasse. Zeichnung von
Joseph Balmer, abgebildet in «Über Land und Meer», Bd. XIII,
Stuttgart 1865. (Dokumentation E. Stadler)



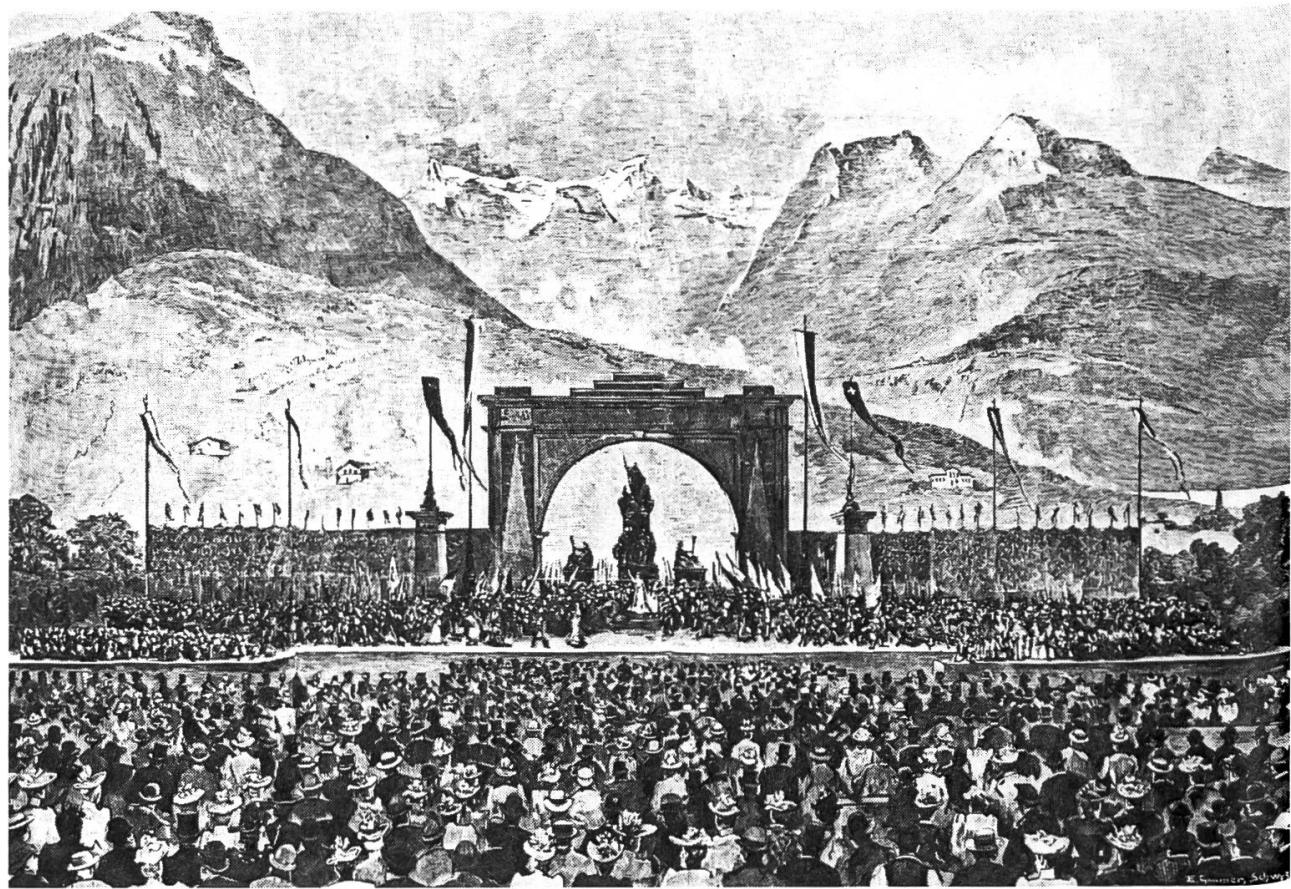
Fête des Vignerons in Vevey 1865. Abb. in «L'Illustration, Journal Universel», Paris 5. August 1865. (Dokumentation E. Stadler)



Sempacher Festspiel vom 5. Juli 1886. Schlussszene: Der Genius der Eidgenossenschaft. Festalbum gezeichnet von Karl Jauslin, Luzern 1886.



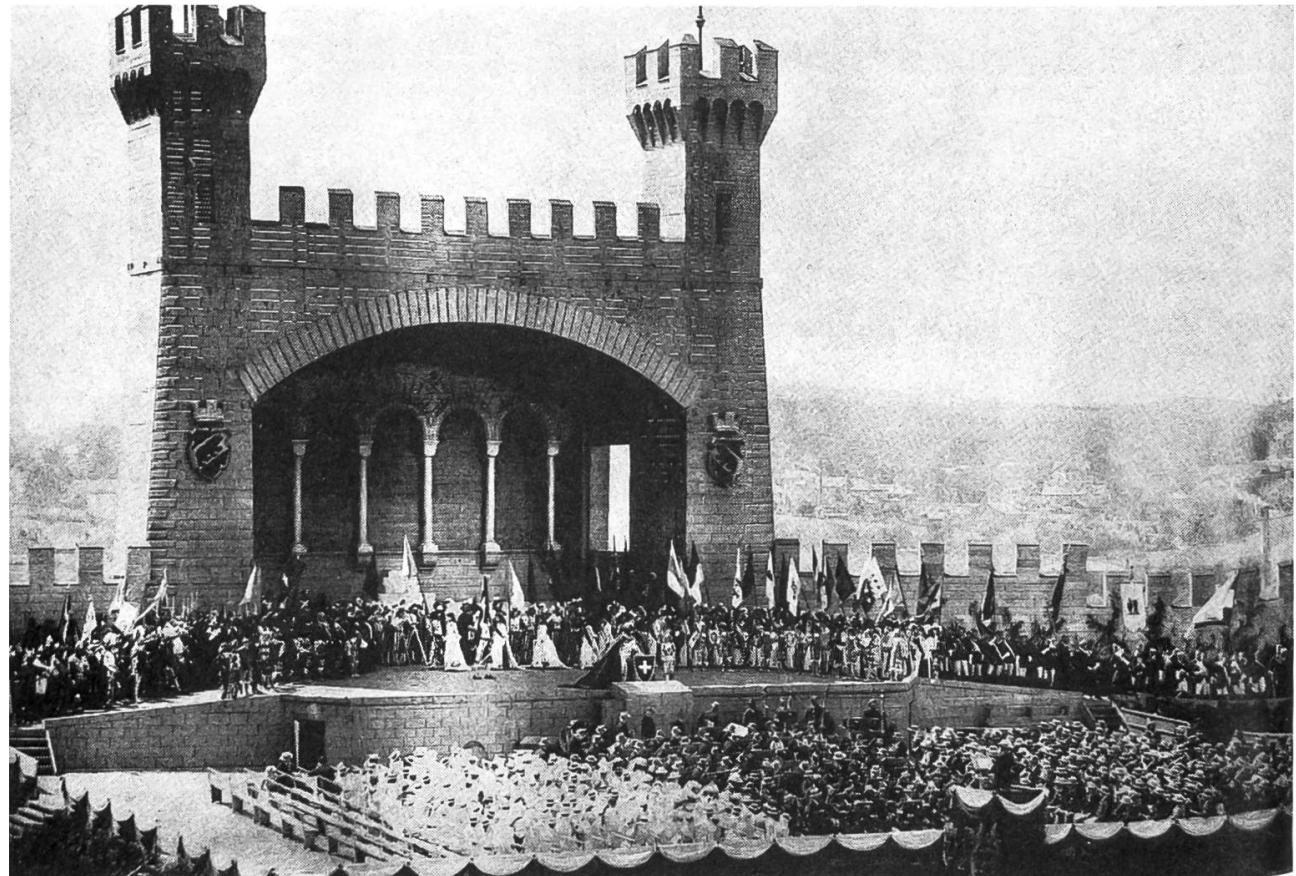
*Sempacher Festspiel von 1886. Fotografie der gleichen Schluss-
szene. (Zentralbibliothek Luzern)*



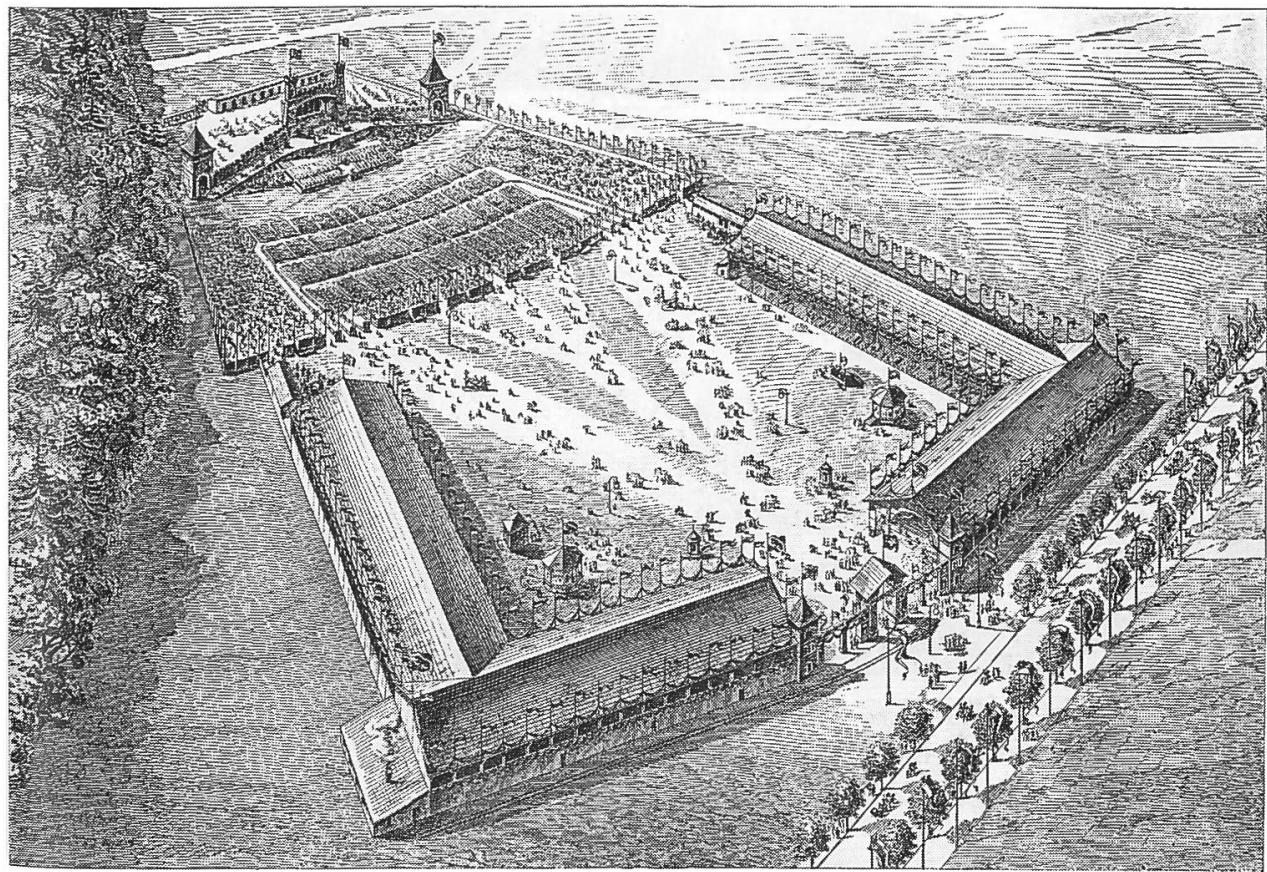
Festspiel zum 600jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft, 1891 in Schwyz. Schlussszene gezeichnet von E. Limmer in «Illustrierte Zeitung», Leipzig 15. August 1891. (Dokumentation E. Stadler)



Festspiel 1891 in Schwyz. Bundesschwur vom 1. August 1291 auf dem Friedhof von Schwyz. Man beachte das Publikum.



*Festspiel zum 700jährigen Bestehen der Stadt Bern von 1891,
Schlusszzene.*



Berner Festspiel von 1891. Festplatz im Dählhölzli aus der Vogelperspektive.

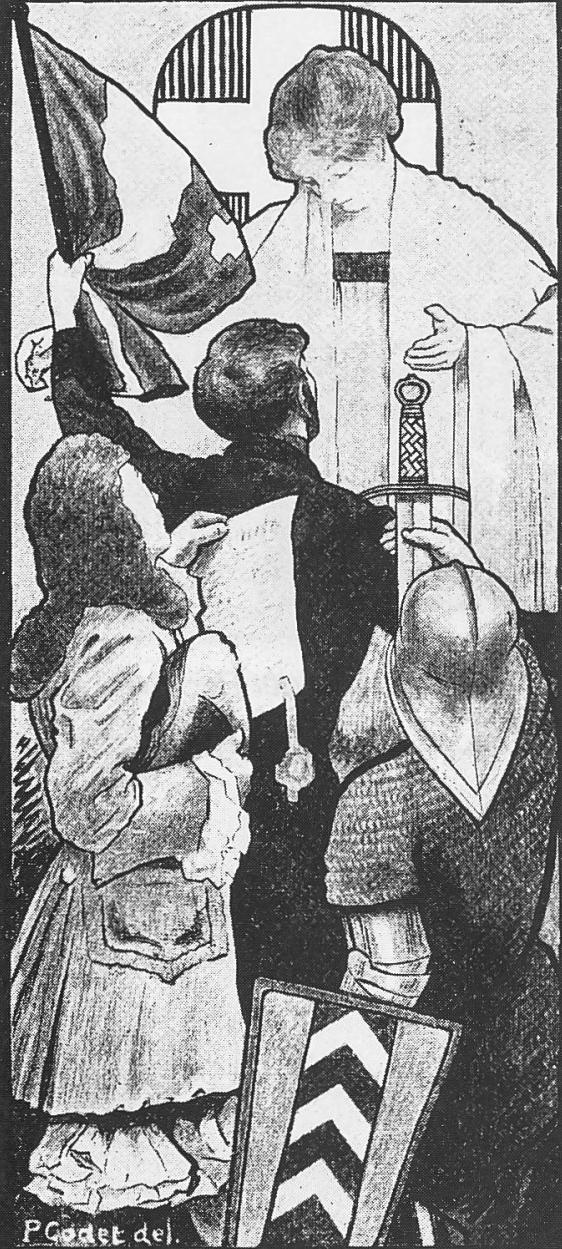


Festspiel zur Landesaussstellung von Genf 1896: *Le poème alpestre*. Text von Baud-Bovy, Musik von Jaques-Dalcroze; Foto von Lacroix. In «Journal Officiel Illustré de l'Exposition Nationale Suisse», Nr. 24, p. 280.



Festspiel von 1898 zum 50jährigen Bestehen der Republik Neuenburg. (Dokumentation P. Hugger)

Cinquantenaire de la République neuchâteloise
neuchâtel suisse



P.Godet del.

pièce historique
en un prologue
& 12 tableaux par
philippe godet
avec intermèdes
musicaux par
joseph lauber
Représentations
à neuchâtel les
11,12,13,14 & 21 juil-
let à 3 heures à
près midi.

600 acteurs & fi-
gurants.
500 chanteurs.

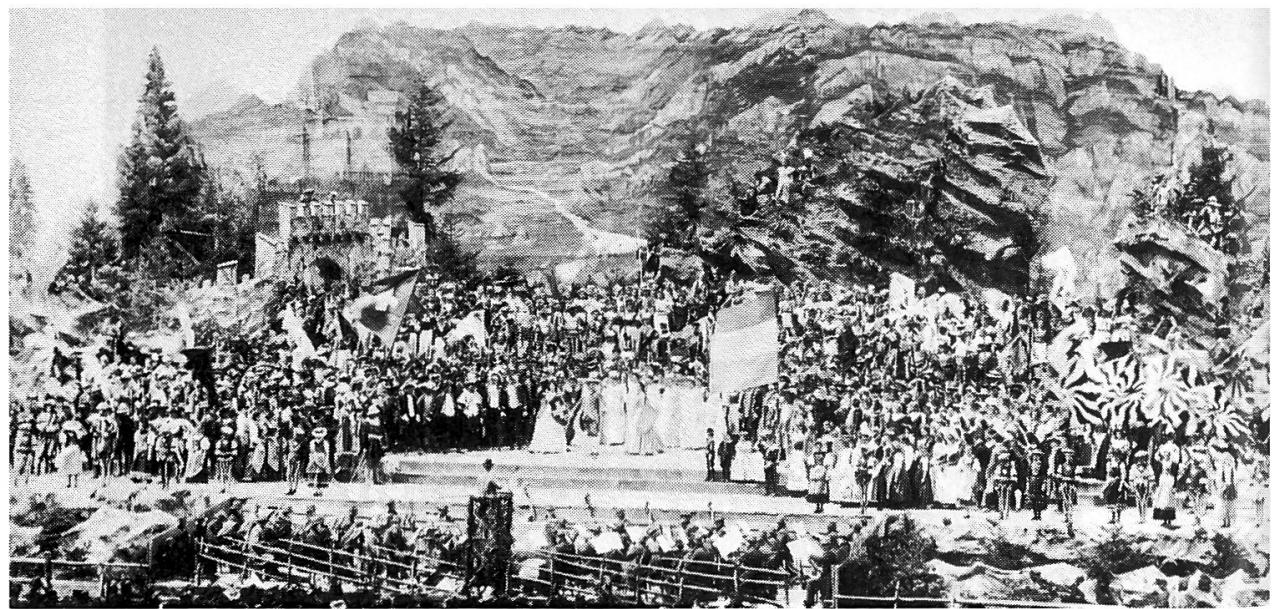
12 décors exécutés d'ap-
rès les esquisses de pein-
tres neuchâtelois.

Les estrades sont couvertes
d'un velum.

V. Grützner, sc.



Textbücher der Festspiele von Neuenburg 1898 und Chur 1899.



Festspiel zur Calvenfeier von 1899, Schlussbild. (Dokumentation P. Hugger)

Großes
Vaterländ. Volksschauspiel
in
Schwaderloh (Thurgau).

1499 Jahrhundertfeier 1899

Die
„Schlacht am Schwaderloh.“

Verfasser des Festspiels Herr Dekan Chärtlinger,
Hüttlingen (Thurgau)

■ Spielpersonal: 250. ■

Aufführungstage:

30. und 31. Juli a. c.

Beginn jeweils 1 Uhr Nachmittags, Ende zirka 4 Uhr.
Nach der Aufführung Konzert.

Regie: Herr Peter Hermanns aus Zürich.

Orchesterbegleitung des Festspiels unter Direktion des
Komponisten Herrn W. Decker, Kreuzlingen.

Kapelle: Regimentsmusik Weingarten.
Direktion Herr B. Klein.

Preise der Plätze:

Reservierter Platz 5 Fr.

2

I. Platz 4 Fr. III. Platz 2 Fr.

II. " 3 " IV. " (Stehplatz) 1 "

Billetvorverkauf bei Herrn E. Hofer, Präsident des
Finanzomite, Neuweilen.

Die Bahnbillete einfacher Fahrt sind auf sämtlichen
Stationen der N. O. B. auch für die Rückfahrt am gleichen
Tage gültig. Abstempelung der Bahnbillete auf dem Festorte.

Bahnhöfe nächst des Festortes: Märstetten, Wein-
felden, Bürglen, Kreuzlingen, Emmishofen, Tägerweilen.

Gedekte Zuschauerhalle mit 2000 Sitzplätzen.

Die Aufführung findet bei jeder Witterung statt.

■ Stellung für zirka 200 Pferde ist gesorgt. ■

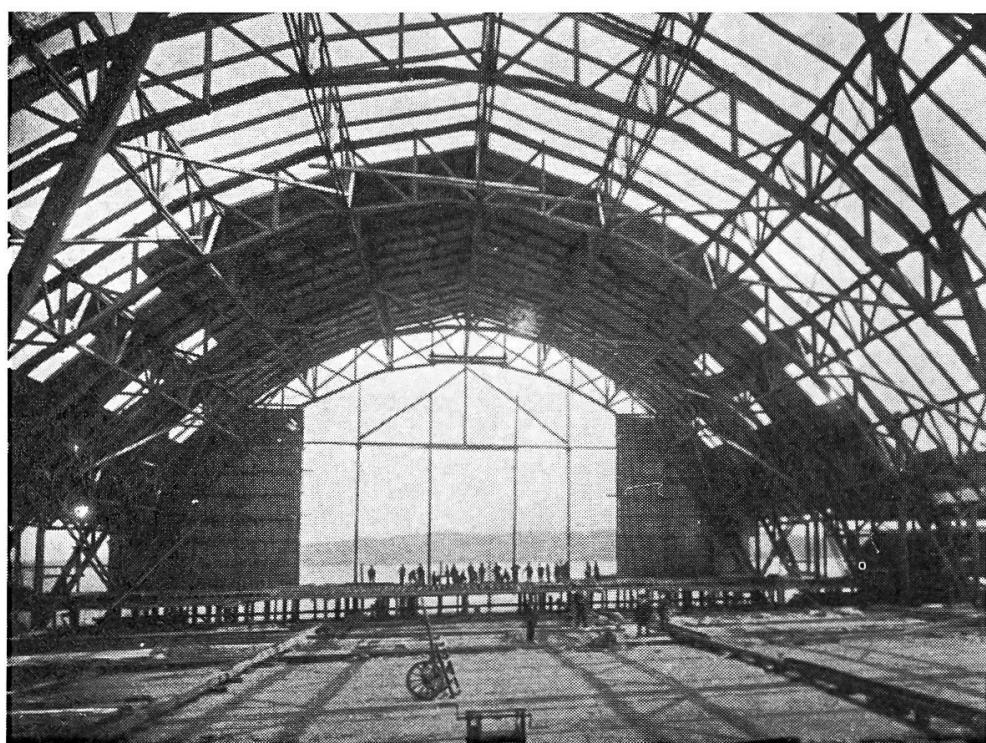
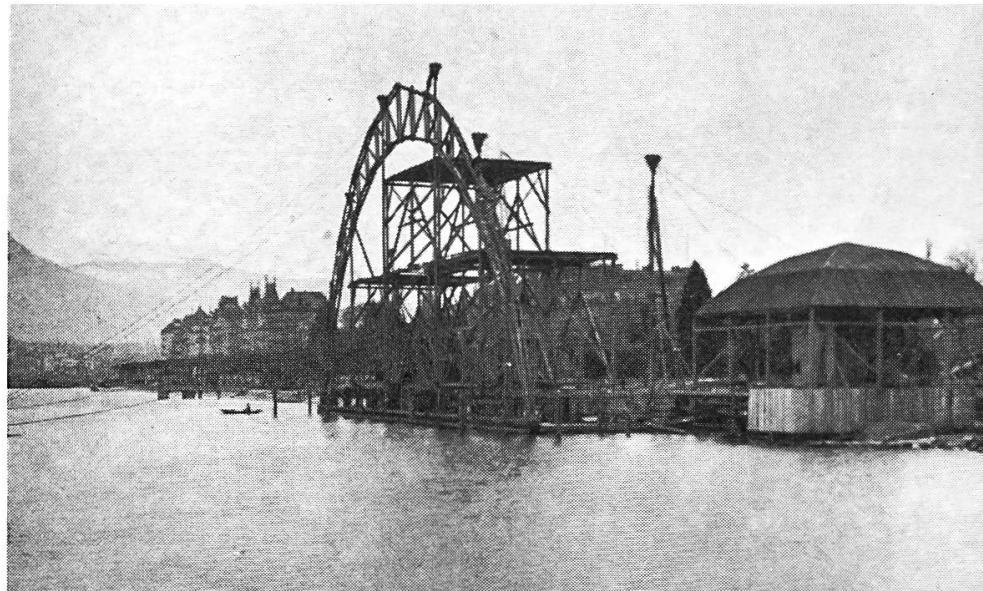
Plakat zum Festspiel von Schwaderloh von 1899. In: Neuweilen, Ellighausen, Lippoldswilen. Dorfgeschichten von Hans Nater. Zollikofen 1971.

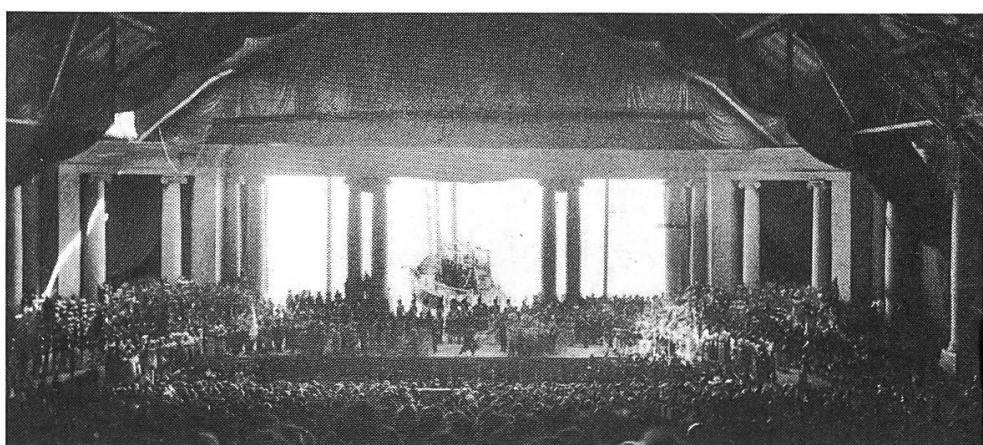
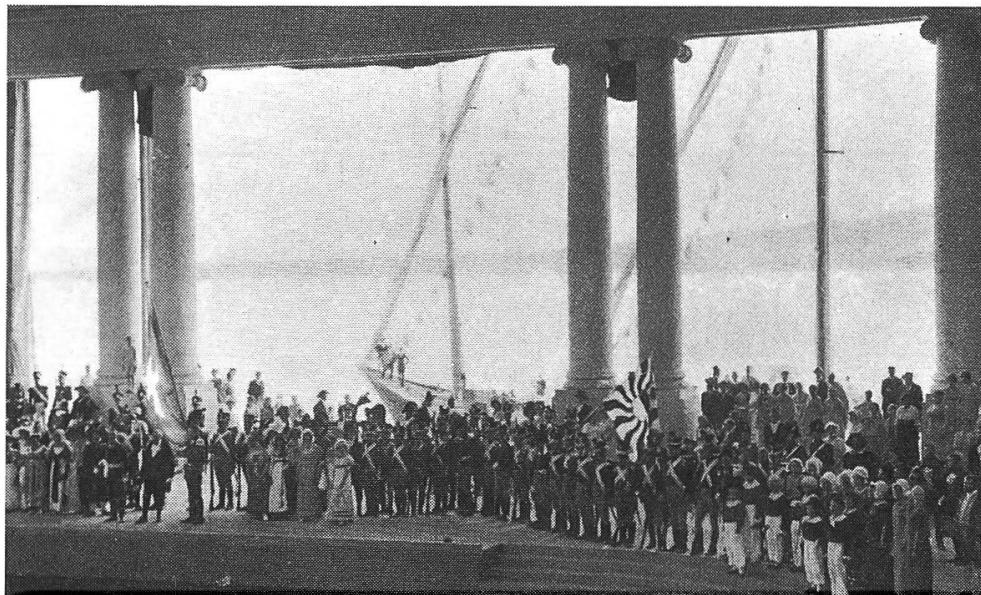


Erinnerungsbild zur Schwaderloh-Feier von 1899.

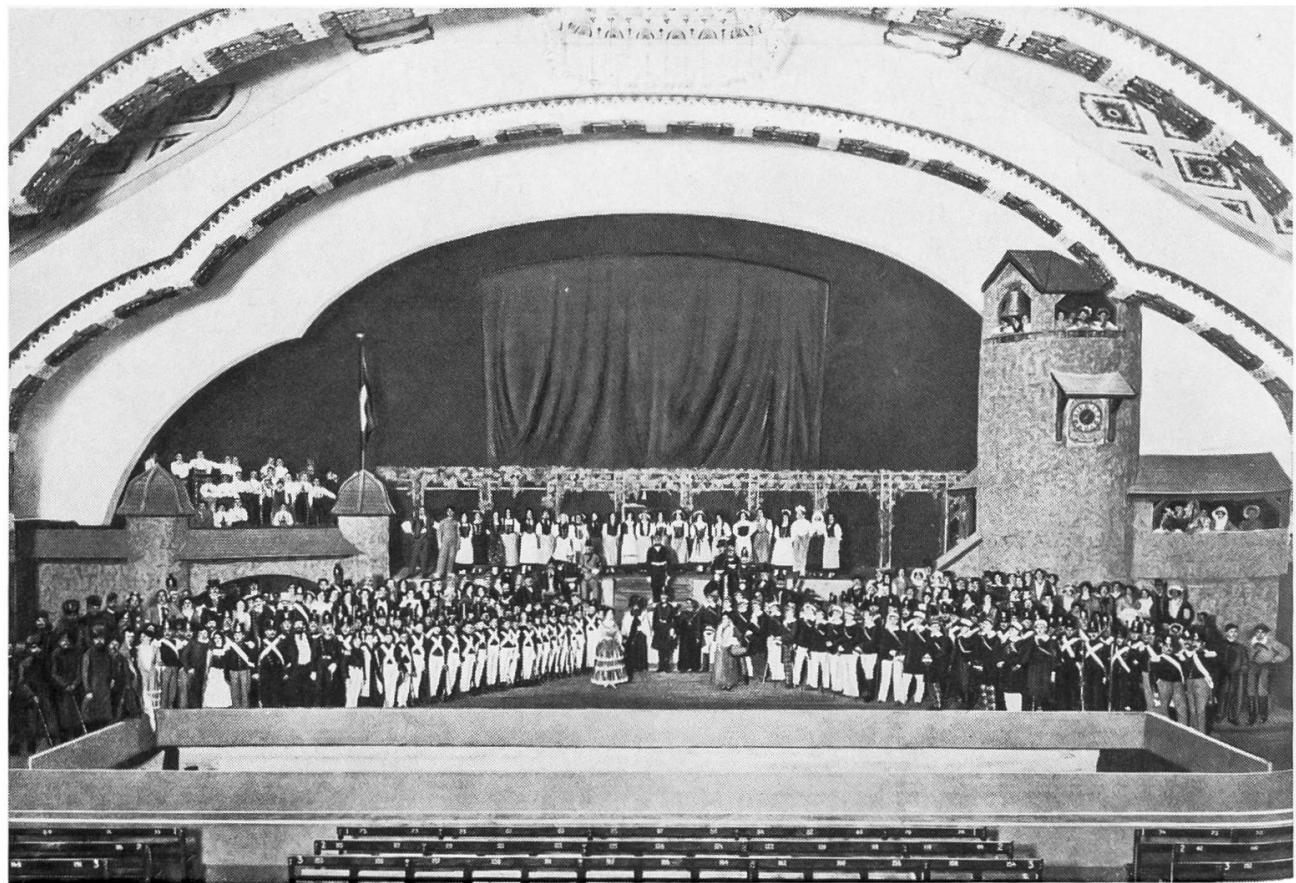


Szene aus «Karl dem Kühnen» von Arnold Ott, 1904/05 in Wiedikon, Zürich, aufgeführt. Regie: Eduard Haug, Spielhalle und Bühne: Albert Isler. In den beiden folgenden Jahren wurde Schillers «Wilhelm Tell» gegeben. (Dokumentation P. Hugger)





«La Fête de Juin», patriotisches Spiel Genf 1914. Text von Daniel Baud-Bovy und Albert Malche, Musik von Emile Jaques Dalcroze, Fotos von Fred Boissonnas. Montage der Festhalle. Ankunft der Eidgenossen, auf dem Seeweg wie 1814. Abb. aus dem Textbuch von 1914 und dem Erinnerungsalbum von 1922. (Dokumentation E. Stadler)

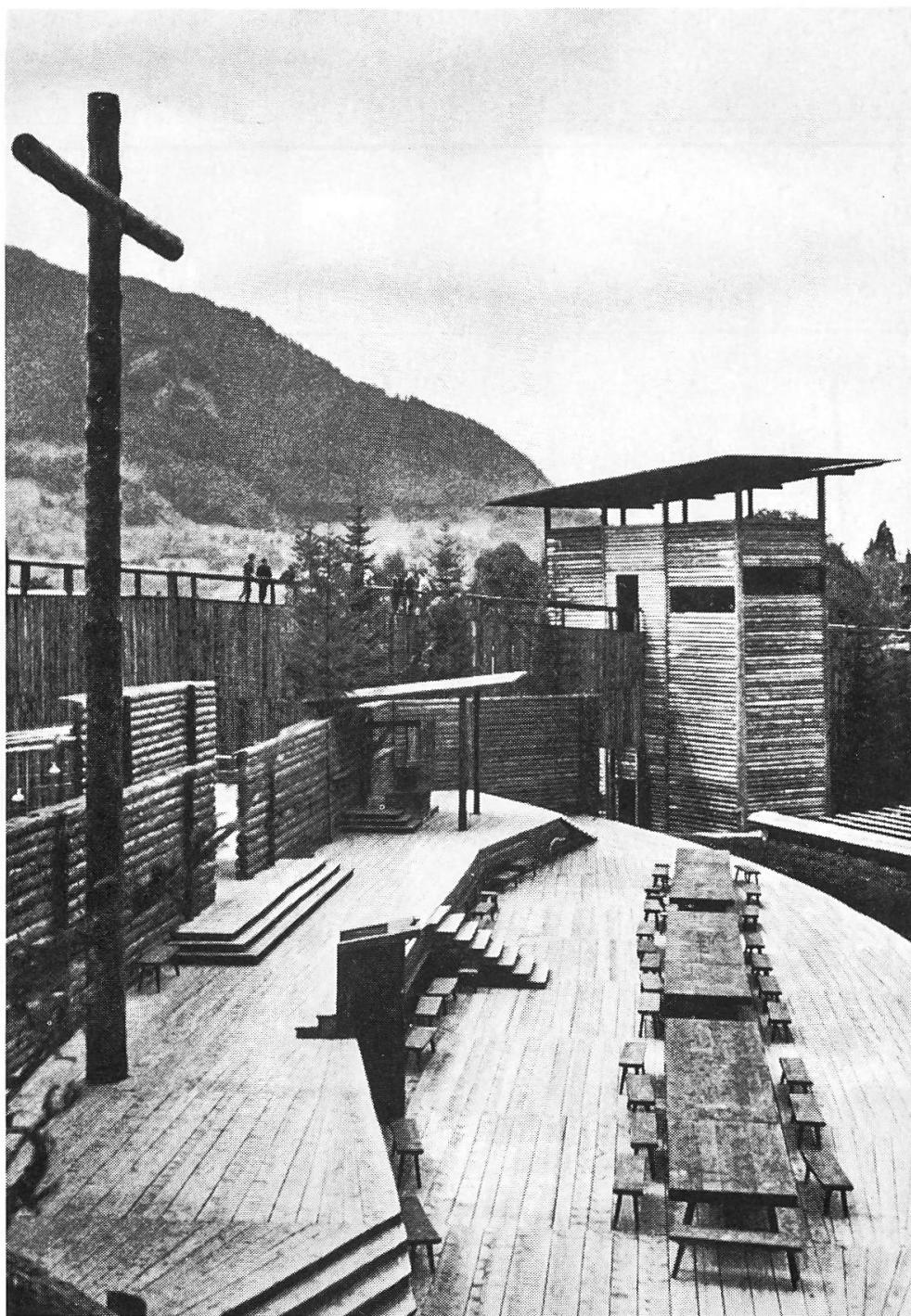


Festspiel zur Landesausstellung von 1914 in Bern: Die «Bundesburg» von C. A. Bernoulli. Schlussszene des 1. Aktes. Abb. aus dem «Illustrierten Ausstellungsalbum» von 1914, S. 549. Zu diesem Stück, vgl. Beitrag von H. Thomke im vorliegenden Band.



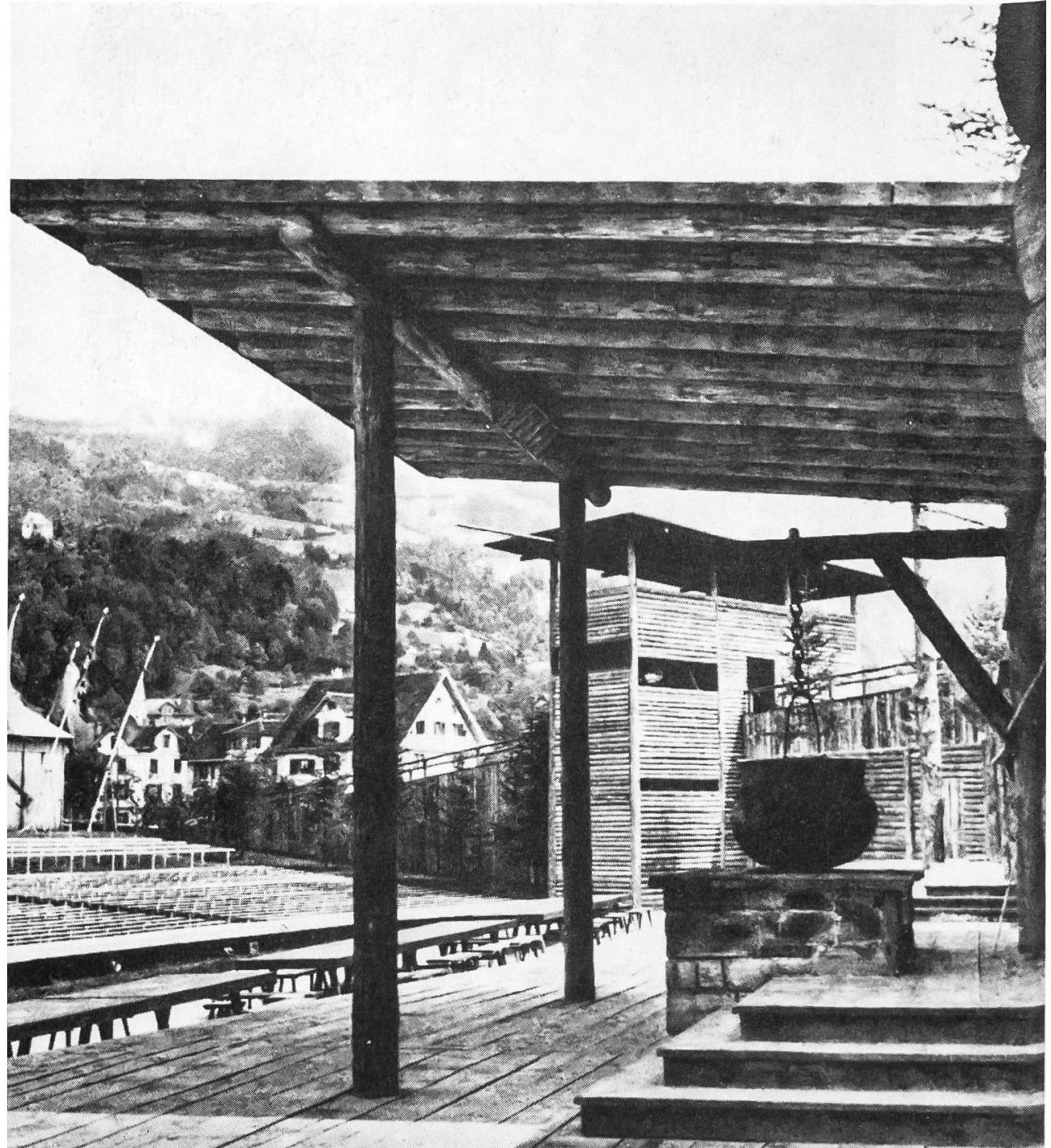


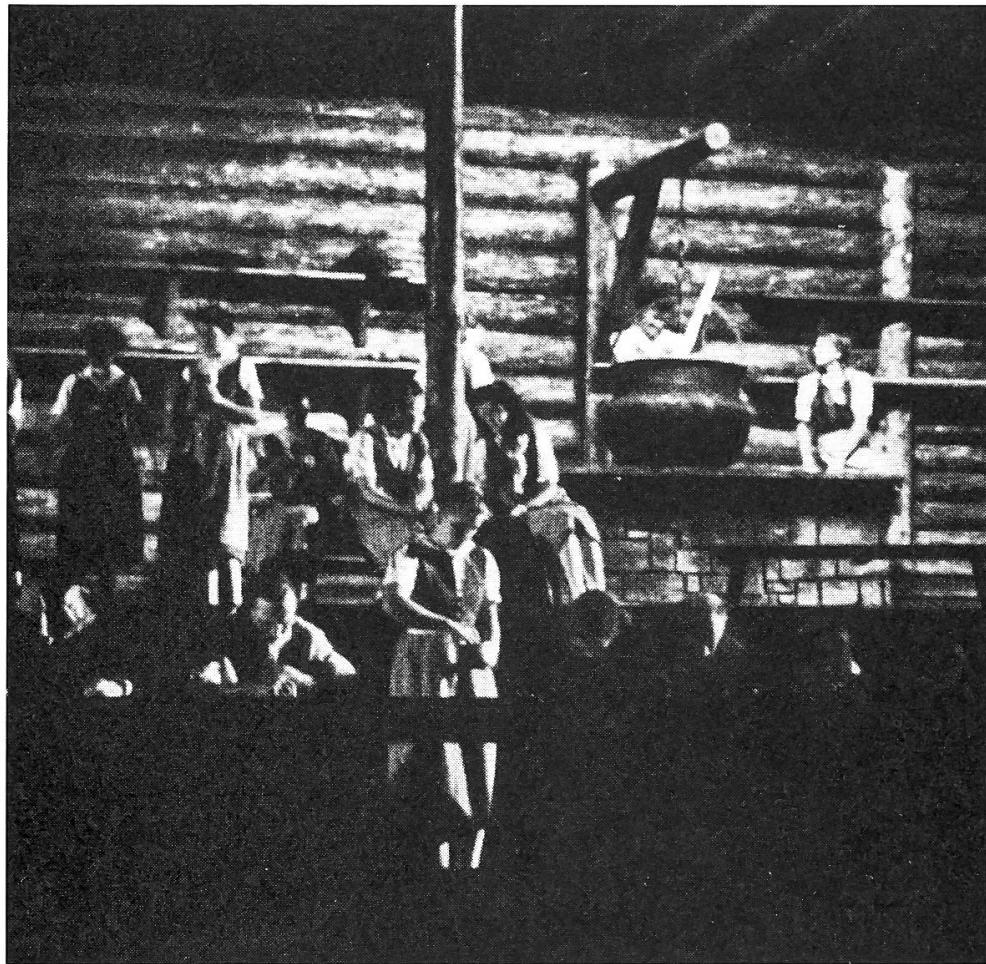
Festspiel zur Landesaussstellung von 1939 in Zürich: «Das eidgenössische Wettspiel» von Edwin Arnet. Herbeiströmende Kinder und der «Schweizermann». Abb. aus dem «Büchlein von eidgenössischen Wettspiel». Zürich 1939. Schriftenreihe der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur, Bd. 5.





Bundesfeierspiel von 1941 zum 650jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft. Text von Cäsar von Arx, Musik von Johann Baptist Hilber, Bühne von Hans Hofmann, Regie Oskar Eberle. Abb. aus: Die Bundesfeier. Zum Gedächtnis des 650jährigen Bestehens der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Einsiedeln 1942.

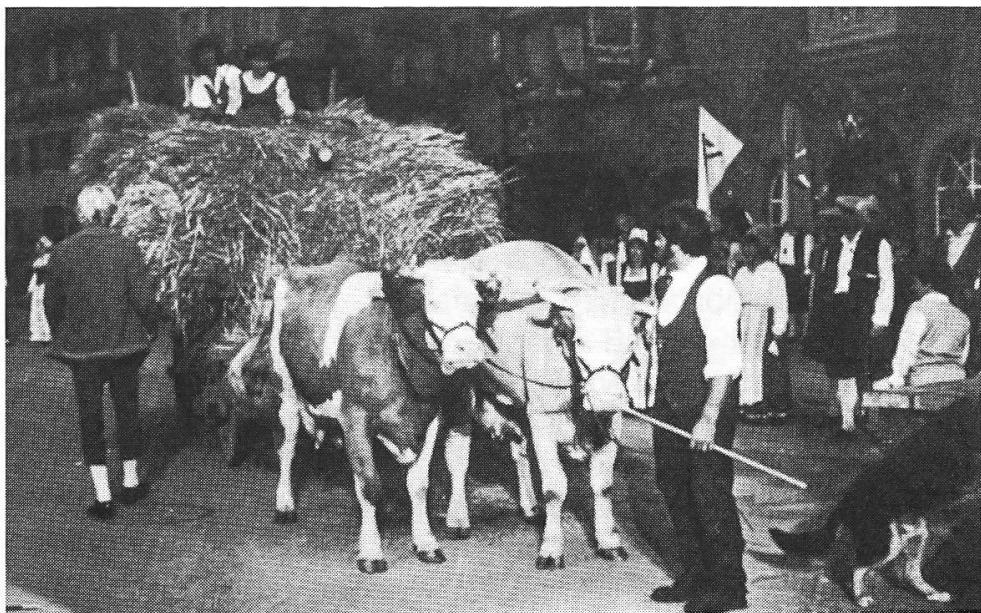




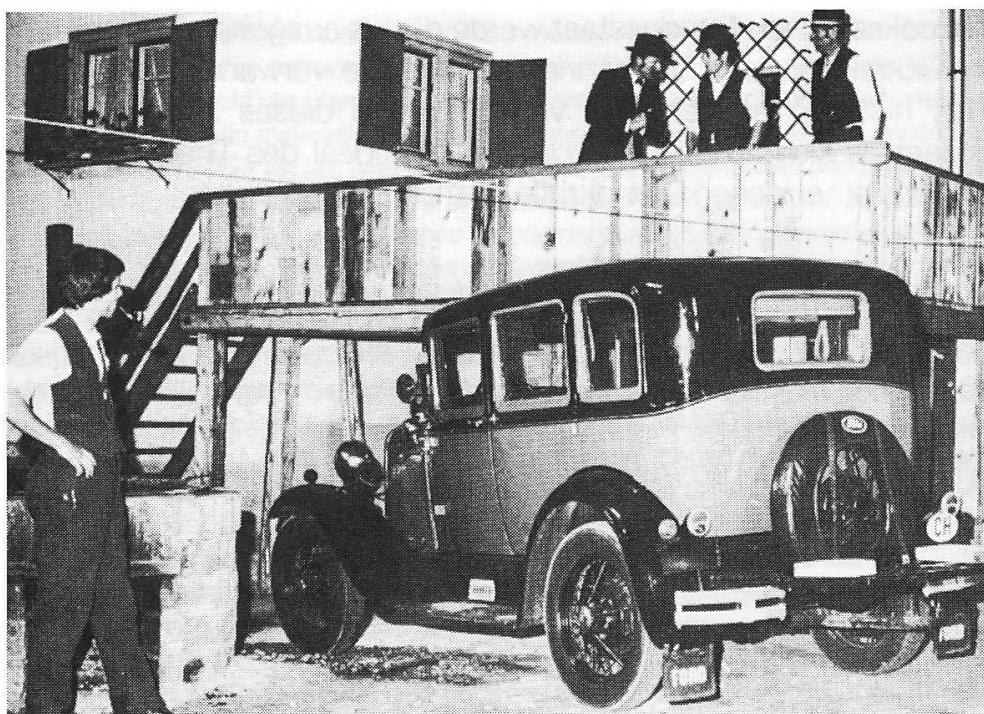
Bundesfestspiel von 1941. Der Herd als Symbol des Lebens in Familie und Staat, die Frau als Hüterin des Herdfeuers. Zu diesem Stück vgl. Beitrag von Rémy Charbon im vorliegenden Band.



Festspiel von 1981 zur 500jährigen Zugehörigkeit Solothurns zum Bund: Die Jahrhunderttreppe von Silja Walter. Eine oppositionelle Gruppe der Gegenwart dringt in die Welt des 16. Jahrhunderts ein und erhält Unterstützung aus allen in der Zwischenzeit aufgetretenen Protestbewegungen. Abb. in: 500 Jahre Eidgenössischer Stand Solothurn 1481—1981. Solothurn 1981. S. 125.



Historisches Sommerfestspiel von Stein am Rhein «No e Wili» von Heinrich Waldvogel von 1924. Vgl. die Ausführungen im Beitrag von G. Kreis, Anm. 32. Hier in der jüngsten Wiederaufführung von 1986. Städtische Ruralromantik: Kühe, welche zuerst daran gewöhnt werden mussten, einen Fuderwagen zu ziehen, erzielten laut Festspielbuch grosse Lacherfolge, wenn sie wie auf diesem Bild den Buckel machten und «es sträzen» liessen. Abb. im gleichnamigen Festspielbuch, Schaffhausen 1987, S. 152.



Freilichtspiel «Das Walserspiel» von Silja Walter, aufgeführt 1984 in Splügen. Abb. im gleichnamigen Buch. Die kapitalkräftige Moderne dringt in das Bergdorf ein. Vgl. auch die Ausführungen im Beitrag von G. Kreis, Anm. 33.